

Tabellen-Führer



HTML-Tabellen zählen noch immer zu den wichtigsten Gestaltungsmitteln im Webdesign. Lesen Sie, wie Sie auf Ihren Webseiten solche Tabellen fehlerfrei erstellen, und was Sie damit alles anfangen können

Kaum ein Webdesigner kommt um den Einsatz von HTML-Tabellen herum. Mit ihrer Hilfe lassen sich Webseiten exakt aufteilen und gestalten. Sie präsentieren Text in einer strukturierten Form und tragen dazu bei, Inhalte für den Leser leichter erfassbar zu machen.

Tabellen dienen aber auch der Layoutgestaltung, wenn man sie im Hintergrund der Webseite als unsichtbares Raster einsetzt. Beispieldateien dazu finden Sie auf der com!-Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“.

Die Grundstruktur

Um eine einfache Tabelle in HTML zu erstellen, brauchen Sie lediglich drei Befehle, auch Tags genannt, die Sie mit Ihrem Texteditor zwischen den Tags `<body>` und `</body>` im Quellcode Ihrer Webseite eingeben: `<table></table>`, `<tr></tr>` und `<td></td>`.

Die Tags `<table>` und `</table>` legen Beginn und Ende der Tabelle fest. Durch die Erweiterung `border` bestimmen Sie, ob und wie breit der Browser einen Tabellenrahmen anzeigt. So bedeutet etwa `border="4"`, dass die Rahmenstärke vier Pixel beträgt. Der Standardwert für das Border-Attribut beträgt 1.

Verzichten Sie auf `border` oder setzen Sie `border="0"`, dann ist der Tabellenrahmen unsichtbar. Solch eine „blinde Tabelle“ erfreut sich bei Webdesignern großer Beliebtheit, weil sie eine exakte Bild- und Textaufteilung ermöglicht und im Browser nicht als Tabelle erscheint.

Mit `<tr>` (tr = table row) leiten Sie eine Tabellenzeile ein, die mit `</tr>` endet. Jede Zeile wiederum ist in Zellen unterteilt. Für jede Zelle notieren Sie `<td>` und `</td>` (td = table data). Zwischen diesen beiden Tags fügen Sie den Inhalt der Tabellenzellen ein.

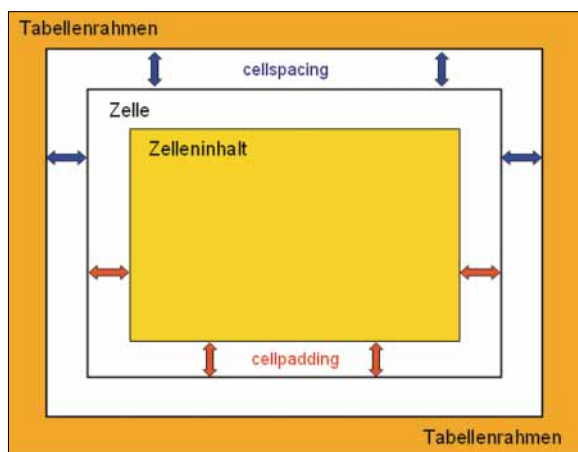
Der vollständige Quellcode für eine Tabelle mit einer Zeile und zwei Spalten sieht so aus:

```
<table border="1">
```

```
<tr>
  <td>Inhalt der ersten Zelle
</td>
  <td>Inhalt der zweiten Zelle
</td>
</tr>
</table>
```

Ebenfalls Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des Rahmens haben die beiden Attribute `cellspacing` und `cellpadding`. Ersteres legt den Abstand der Zellen untereinander fest, während `cellpadding` den Abstand zwischen Zellenrand und Zelleninhalt definiert.





Der Abstand der Zellen untereinander und der Abstand zwischen Zellenrand und Zelleninhalt lassen sich exakt festlegen

Beide erfordern als Werte Pixelangaben und lassen sich innerhalb des `<table>`-Tags einsetzen.

Die Textausrichtung

Wenn Sie an Stelle des Tags `<td>` das Tag `<th>` verwenden (th = table header), erscheint der Zelleninhalt fett und zentriert. Damit lassen sich etwa Spaltenüberschriften optisch hervorheben.

Wollen Sie die gesamte Tabelle mit einer Überschrift versehen, dann fügen Sie vor der ersten Tabellenreihe das Tag `<caption>` ein. Die Eingabe des Titels schließen Sie mit `</caption>` ab. Mit einer Erweiterung des Tags um das Attribut `align=bottom`, also `<caption align="bottom">`, wird aus der Überschrift eine Tabellenunterschrift. Weitere Attribute sind `left` (Überschrift links über der Tabelle), `right` (rechts über der Tabelle) und `center` (zentriert über der Tabelle). Mit diesen Attributen lässt sich auch die Tabelle insgesamt oder Text innerhalb einer Tabellenzelle ausrichten, indem Sie die jeweiligen Tags entsprechend erweitern.

Um einen Text innerhalb der Tabellenzelle vertikal auszurichten, erweitern Sie das `<td>`-Tag um das Attribut `valign`. Der Wert `top` schiebt den Text nach oben, `bottom` nach unten, `middle` schiebt ihn vertikal in die Mitte, und `baseline` stellt sicher, dass die Textzeilen aller Zellen ei-

ner Zeile stets auf gleicher Höhe bleiben.

Höhe und Breite

Wie Sie im Browser-Fenster sehen, passt sich die Tabelle beziehungsweise die Größe der Tabellenzellen automatisch der Länge des Texts an. Die Breite und die Höhe lassen sich aber auch über die Attribute `width` und `height` gezielt steuern.

Um die Tabellenbreite festzulegen, erweitern Sie das Tag `<table>` um das

Attribut `width`. Die gewünschten Werte tragen Sie in absoluten Zahlen oder in Prozentwerten ein. Je nachdem, wie Sie sich entscheiden, ergeben sich unterschiedliche Layoutansichten. Wenn Sie beispielsweise die Breite mit einem Absolutwert von 600 Pixel versehen, füllt die Tabelle bei einer Bildschirmauflösung von 640 x 480 fast die gesamte Monitorbreite, bei 1024 x 768 jedoch nur knapp die Hälfte. Tragen Sie stattdessen als Wert 75% ein, nutzt die Tabelle unabhängig von der Bildschirmauflösung drei Viertel des Browser-Fensters.

Auch die Höhe und die Breite einzelner Zellen lassen sich beeinflussen, indem Sie die Tags `<td>` und `<th>` um die entsprechenden Attribute erweitern. Für die Angabe der Zellenbreite oder -höhe verwenden Sie ebenfalls Pixel oder Prozent. Bei Letzterem muss die Summe aller Breiten beziehungsweise Höhen zusammen 100 Prozent ergeben.

Innerhalb einer Tabelle gilt die Angabe für die erste Zelle auch für alle folgenden, sofern Sie keinen neuen Wert setzen.

Zellen miteinander verbinden

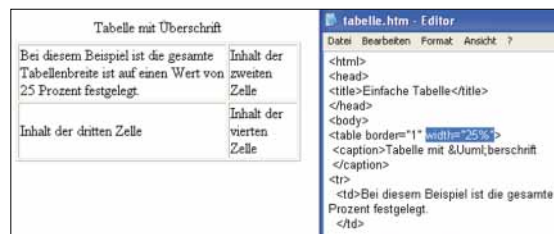
Die bisherigen Tabellen bestanden immer aus Zellen gleicher Höhe innerhalb einer

Reihe und Zellen gleicher Breite innerhalb einer Spalte. Etwas komplizierter wird es, wenn sich eine Zelle über mehrere Zeilen oder Spalten erstrecken soll. Dafür stehen die Attribute `rowspan="n"` für Zeilen und `colspan="n"` für Spalten zur Verfügung. Dabei ersetzen Sie den Wert `n` durch die Anzahl der betroffenen Zeilen oder Spalten.

So erstreckt sich bei `<th rowspan="5">` ein Tabellenkopf über fünf Zeilen, während sich mit `<td rowspan="2">` eine Reihe über zwei Zeilen spannt.

Wollen Sie hingegen mit einer Zelle mehrere Spalten überbrücken, erledigen Sie das analog mit dem Attribut `colspan`. Selbstverständlich lassen sich in einer Tabelle auch gleichzeitig Spalten und Zeilen miteinander verbinden.

Was Sie auch vorhaben, es empfiehlt sich in jedem Fall, zuerst die Tabelle mit



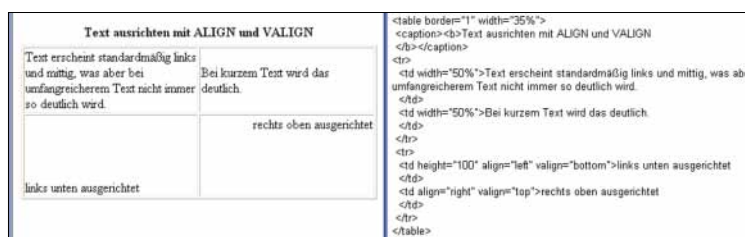
Die Höhe und Breite einer Tabelle geben Sie – wie rechts zu sehen – explizit mit den Attributen `height` und `width` an

allen Zellen zu erstellen, um anschließend die gewünschten Zeilen miteinander zu verbinden.

Farbige Rahmen

Die gängigen Browser stellen die Tabellenumrandung üblicherweise in drei Farben dar und erzeugen mit helleren und dunkleren Schattierungen der Linienfarbe einen 3D-Effekt. Mit `bordercolor` weisen Sie dagegen Tabellenumrandungen und -trennlinien eine sich vom Hintergrund abhebende Farbe zu. Darüber hinaus können Sie die Umrandungsfarben über zwei weitere Attribute einzeln festlegen: Mit `bordercolorlight` und `bordercolordark` schattieren Sie die Kanten der Umrandungen. Die Ausprägung des 3D-Effekts hängt vom Zusammenspiel der beiden Farben ab. Auf der sicheren Seite sind Sie, wenn die helle Farbe etwa 25 Prozent heller und die dunkle Farbe etwa 25 Prozent dunkler als die Randfarbe ist.

Alle drei hier genannten Attribute werden jedoch nur vom MS Internet Explorer interpretiert, da sie nicht zum offiziellen Standard HTML 4.01 gehören. Wollen ►



Mit `align` und `valign` richten Sie die Zelleninhalte horizontal und vertikal aus

Farbiger Tabellenrahmen		
Name	Angaben	
Melanie	Größe: 1.66 m	Gewicht: 60 kg
Jasmin	Größe: 1.78 m	Gewicht: 71 kg

```
</head>
<body>
<table border="1" width="35%" bordercolor="red">
<caption><b>Farbiger Tabellenrahmen</b>
</caption>
<tr>
<th>Name</th><th colspan="2">Angaben</th>
```

Der Farbwert kann als Hexadezimalcode oder als Standardfarbname eingetragen werden

Sie auf farbige Rahmen nicht verzichten und trotzdem sicher sein, dass alle Browser damit klarkommen, müssen Sie auf Cascading Stylesheets ausweichen. Tipps und Tricks dazu finden Sie in com! 1/2004 ab Seite 96.

Bunte Tabelle

Selbstverständlich kann auch die Tabelle selbst farbig gestaltet sein. Dazu verwenden Sie das Attribut `bgcolor`, das sich je nach Einsatz auf die gesamte Tabelle `<table>`, auf eine Zeile `<tr>` oder auf lediglich eine Zelle `<th>` beziehungsweise `<td>` auswirkt. Die Farbe des größten Tabellenelements bestimmt alle weiteren Elemente, solange Sie diese nicht separat ändern.

Besonders elegant wirkt eine solche farbige Tabelle, wenn sie im Browser ohne Rahmen erscheint. Dafür setzen Sie den `<border>`-Wert im `<table>`-Tag auf 0. Darüber hinaus ist das bereits bekannte Attribut `<cellspacing="0">` erforderlich, um

auch diesen Abstand zwischen Rahmen und Zelle auf null Pixel zu reduzieren.

Das `<background>`-Attribut gehört ebenfalls nicht zum HTML-Standard und wird wiederum nur vom Internet Explorer korrekt dargestellt. Damit binden Sie über den URL eine Hintergrundgrafik für die Tabelle oder einzelne Zellen ein. Ist die Tabelle oder Zelle aber kleiner als das Bild, wird es am Rand abgeschnitten. Wenn Sie eine randlose Tabelle verwenden, lässt sich auf diese Weise Text über einem Bild platzieren.

Bunte Tabelle		
Name	Angaben	
Melanie	Größe: 1.66 m	Gewicht: 60 kg
Jasmin	Größe: 1.78 m	Gewicht: 71 kg

Besonders elegant wirkt eine farbige Tabelle, wenn sie im Browser ohne Rahmen angezeigt wird

Tabellen als Layouthilfe

Mit Hilfe von Tabellen erreichen Sie fast jedes gewünschte Layout. So lässt sich Spaltensatz ebenso verwirklichen wie das

pixelgenaue Einbinden von Grafiken. Das folgende Listing präsentiert beispielhaft ein Bild, das links und rechts von Spaltensatz begleitet wird:

```
<table width="70%">
<tr>
<td valign="top">Text links vom Foto
</td>
<td>
</td>
<td valign="top">Text rechts vom Foto
</td>
</tr>
</table>
```

Damit der Rand um die einzelnen Tabellenzellen unsichtbar bleibt, wurde in dem Listing auf das Attribut `border` verzichtet. Alternativ können Sie `border="0"` verwenden.

Die wichtigsten Tags und Attribute finden Sie auf der Heft-CD in einer Excel-Tabelle nochmals zusammengefasst.

Der Pixel-Trick

Soll eine Tabellenzelle eine Mindesthöhe oder Mindestbreite haben, greifen viele Webdesigner zu einem Trick: Erzeugen Sie zunächst in einem Bildbearbeitungsprogramm ein Bild, das 1 x 1 Pixel groß ist. Die Farbe des Bildpunkts spielt dabei keine Rolle. Speichern Sie das Bild als GIF-Datei. Dabei setzen Sie die Farbe des Pixel

Navigationsleiste

Üblicherweise bieten sich Tabellen an, um Inhalte wie Grafiken und Texte übersichtlich zu platzieren und auszurichten. Sie dienen aber auch als Grundlage einfacher Navigationsleisten und Menüs.

Sie finden den vollständigen Quelltext einer Beispiel-Navigationsleiste mit vier Hyperlinks in der Datei `navi.html` auf der Heft-CD. Sehen Sie sich den Quellcode an: Mit den Attributen `bgcolor` und `font color` bestimmen Sie die Hintergrundfarbe der Zelle und die Schriftfarbe, während Sie über `font face` und `size` die Schriftart und -größe definieren. Die jeweils aktive Webseite machen Sie dadurch kenntlich, dass Sie der entsprechenden Zelle wie im Beispiel eine andere Hintergrundfarbe zuweisen.

Wollen Sie außerdem verhindern, dass die Menüs, wie ansonsten bei Hyperlinks üblich, unterstrichen werden, fügen

Sie in jede Zelle den Befehl `style="text-decoration:none;"` ein.

Noch eleganter wirkt die Navigationsleiste, wenn Sie diese wie folgt in eine äußere zweite Tabelle mit schwarzem Hintergrund packen:

```
<table width="80%" border="0"
cellspacing="0" cellpadding="0">
<tr><td bgcolor="#000000">
<table height="20" width="100%"
border="0" cellspacing="1"
cellpadding="0">
<tr bgcolor="#FFFFFF">
```

Durch den Zellenabstand, den Sie bei `cellspacing` für die innere Tabelle einstellen, lassen Sie am Rand die schwarze Füllung der äußeren Tabelle durchscheinen.



Trickreiches Tabellendesign: Diese Navigationsleiste steckt in einer zweiten Tabelle mit schwarzem Hintergrund



Eine „blinde Tabelle“ ist ideal für Spaltensatz

als transparente Hintergrundfarbe für das Bild. Damit ist das Bild auf jeder Webseite unsichtbar. In der entsprechenden Tabellenzelle bauen Sie das GIF-Bild mit dem ``-Tag ein. Der Clou: Der Browser kann ein Bild skalieren, also strecken oder stauchen. Sie geben einfach die gewünschte Breite oder Höhe der Zelle an:

```

```

Wollen Sie Breite und Höhe gleichzeitig festlegen, binden Sie zwei Pixelbilder ein. Es schadet auch nicht, diese in verschiedene Zellen einzubinden. Schließlich gilt die Breite immer für die ganze Spalte und die Höhe für die ganze Zeile. ■

Achim Beiermann/Andreas Dumont
homepage@com-online.de